

den Ort heimsuchten, vom Brande verschont, obgleich Tausende von Kugeln und Hunderte von Brandgeschossen im Orte einschlugen.

Im Jahre 1818 wurde an Stelle der alten Brett-schneide die Oelmühle mit 16 Paar Stampfen erbaut.

Die ersten kurfürstlichen »Müllermeister« dürften Zacharias Zimmermann und Gregor Menniger gewesen sein. Der letzte Mühlen-Pächter war der Vater der gegenwärtigen Besitzer, G. T. Bienert, welcher die Mühle im Jahre 1872 von dem Königlichen Staats-Fiscus käuflich erwarb, nachdem er dieselbe vom 1. Mai 1852 bis zum selben Tage des Jahres 1872 in Pacht gehabt hatte.

*A. J.*

